

Mainz November 2016

Hallo Ihr Leben!

Heute war es also für mich soweit und ich durfte zur mündlichen Prüfung antreten. Obwohl ich mir einen Puffer von 40 Min. eingeplant hatte, kam ich wegen einem Stau kurz vor Mainz zwar noch rechtzeitig an, aber es war etwas knapp! Also, fahrt rechtzeitig los! ;)

Um kurz nach 9 Uhr wurde ich hereingerufen! Ich wurde sehr nett und freundlich begrüßt, Stift, Zettel und Wasser standen für mich bereit und nachdem die Ärztin - sorry, aber die Namen konnte ich mir nicht merken, da war ich zu aufgeregt- sich und ihre beiden Beisitzer vorgestellt hatte, ging es auch schon mir der ersten Frage los!

- Welche Kontraindikationen für Psychoanalyse gibt es? Und erklären sie warum!
 - Schizophrenie, Manie, schwere Depression, Einnahme von psychotropen Substanzen, Oligophrenie bei der Begründung: bei der PA arbeite man ja regressiv und würde die Ich- Schwäche verstärken waren sie zwar einverstanden aber fragten ganz genau nach was jetzt die Ich- Schwäche und das regressive Arbeiten miteinander zu tun hätten! Sie wollten es ganz genau wissen, gaben sich mit den Erklärungen dann zufrieden!
- Bei welcher Erkrankung liegt noch eine Ich-Schwäche vor? - Borderline PS
- Warum behandelt man die Oligophrenie nicht mit PA? - kognitive Unfähigkeit welche Erkrankung kommt dann auch nicht in Frage? - Demenz
- Nennen sie die Kriterien für eine Schizophrenie
- Was diagnostizieren Sie, wenn Zeitkriterium nicht erfüllt ist?
- Was ist das Psych-KG?
- Welche Behörde ist da zuständig?
- Dann fragte die Ärztin mich irgendetwas, wegen der Behörde, da kam ich dann erst durcheinander, aber sie wollte lediglich genau wissen was bei der Unterbringung der Unterschied ist zwischen einer Person die betreut wird und einer Person ohne Betreuung! - bei der betreuten Person greift die Unterbringung nur bei Selbstgefährdung bei der Person ohne Betreuung greift es bei Selbst- und Fremdgefährdung
- Was ist die systematische Desensibilisierung und wie gehen sie da vor?
- Dann bekam ich mein Fallbeispiel- es war das gleiche wie bei Janina, wie ich hier zuhause festgestellt habe! Dadurch, dass es mir bekannt war, fielen mir

die Verdachtsdiagnosen leicht! Davor gab ich aber auch an, dass ich bei einer Diagnose normal noch den psychopathologischen Befund durchgehen würde und ob ich jetzt tatsächlich nur die Verdachtsdiagnosen nennen sollte! Nachdem dies bejaht wurde, nannte ich Schizophrenie, schizoaffektive Störung, gab an, dass auch etwas organisches vorliegen könnte z.B. Hirntumor, was ich abklären müsste und gab an, dass noch zu klären wäre ob eine Einnahme von psychotropen Substanzen vorliegt, da diese ja auch ein Wahnerleben auslösen könnten! Damit waren sie zufrieden, ich wurde kurz rausgeschickt, nach höchstens einer Minute wieder gerufen! Sie wollten meine Selbsteinschätzung wissen und dann sagten sie mir ich hätte bestanden, hätte alles gut beantwortet und auch die Verdachtsdiagnosen gut erklärt, dann gratulierten sie mir und ich war entlassen!

Danke Euch für euer " Mitfiebern"! Danke auch für das Mutmachen, ganz besonders an Andrea !